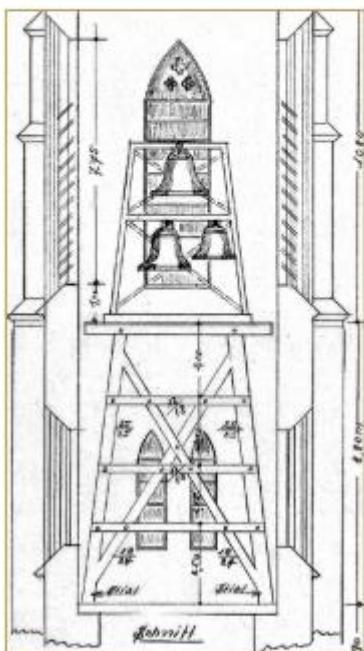


ÜBER 250 BAUPLÄNE UND -ZEICHNUNGEN FÜR DAS STADTARCHIV

Von Christian Martin



Ausschnitt „Turm der katholischen Pfarrkirche“ von 1947



„Das gibt es ja wohl nicht...wenn das stimmt...“ So ging es Martin Glandorf nach dem Telefonat durch den Kopf. Was war geschehen? Der Dinklager Architekt Andreas Möller hatte sich bei ihm gemeldet. Er habe zahlreiche alte Bauzeichnungen aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts und wolle diese nun gerne zur dauerhaften Aufbewahrung dem Stadtarchiv übergeben. Martin könne gerne einmal vorbeikommen, wenn er möchte. Und ob er wollte! Gemeinsam mit dem Autor besuchten sie Andreas Möller, der die vielen Dutzende Zeichnungen schon vorsortiert hatte. Er erklärte, dass diese zum großen Teil von Ludwig Middendorf stammen würden. Diese wurden im gleichnamigen Baugeschäft gelagert und gerieten ein wenig in Vergessenheit. Als der jetzige Firmeninhaber, Dirk Middendorf, 1998 den Firmensitz von der Burgstraße an den Industriering verlegte, stand die Frage im Raum, wie es mit den Plänen weitergehen sollte. Im Gespräch mit Andreas Möller erfuhr er, dass dieser die Pläne gerne aufbewahren würde, da er sie auch unter geschichtlichen Aspekten gerne in Augenschein nehmen würde. So geschah es dann auch. Vor den Plänen stehend erklärte Andreas Möller, dass die Auswertung noch nicht so weit wie ur-

„Grundriss vom Schwimmbaden des Volksbades Dinklage“ vom 4. Juni 1925